

VERENA MECKEL

# Die Corporate Governance im neuen japanischen Gesellschaftsrecht

*Max-Planck-Institut  
für ausländisches und internationales  
Privatrecht*

*Studien zum ausländischen  
und internationalen Privatrecht*

242

---

**Mohr Siebeck**

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

242

Herausgegeben vom

Max-Planck-Institut für ausländisches  
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Jürgen Basedow, Holger Fleischer und Reinhard Zimmermann





Verena Meckel

# Die Corporate Governance im neuen japanischen Gesellschaftsrecht

Unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben  
von Verwaltungs- und Prüferat

Mohr Siebeck

*Verena Meckel*, geboren 1982; 2002–2007 Studium der Rechtswissenschaft in Bonn; 2007 wissenschaftliche Mitarbeit am Zentrum für Europäisches Wirtschaftsrecht der Universität Bonn; 2008 Forschungsaufenthalt an der Waseda Universität in Tokyo; 2009 Promotion; derzeit Referendariat beim LG Bonn (OLG-Bezirk Köln).

e-ISBN PDF 978-3-16-151427-2

ISBN 978-3-16-150380-1

ISSN 0720-1141 (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2010 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädle in Nehren gebunden.

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2009/2010 vom Fachbereich Rechtswissenschaften der Universität Bonn als Dissertation angenommen. Während ihrer Anfertigung habe ich von vielen Seiten wertvolle Anregungen, konstruktive Kritik und tatkräftige Unterstützung erhalten.

Mein Dank dafür gilt in erster Linie meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Marcus Lutter, der mich im Oktober 2007 als Doktorandin und Lehrstuhlmitarbeiterin angenommen und meine Arbeit stets nach Kräften unterstützt hat. Mit Prof. Lutter durfte ich eine faszinierende Persönlichkeit und einen exzellenten Gesellschaftsrechtswissenschaftler kennenlernen.

Besonders herzlich danke ich auch Herrn Prof. Dr. Shosaku Masai, meinem japanischen Betreuer. Ohne ihn wären meine Rechercharbeiten in Tokyo sicher nicht annähernd so erfolgreich verlaufen; insbesondere die für ihn sehr zeitaufwendigen Besprechungen waren mir eine große Hilfe für das Verständnis des neuen japanischen Gesellschaftsgesetzes.

Viele weitere japanische Professoren und Interviewpartner haben zum Gelingen der Arbeit beigetragen. Stellvertretend für alle möchte ich Herrn Prof. Dr. Dr. Eiji Takahashi, Herrn Prof. Masaru Hayakawa, Herrn Prof. Dr. Yoshihiko Wada und Frau Prof. Maki Saito meinen Dank aussprechen.

Weiterhin danke ich Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Marutschke für die Erstellung des Zweitgutachtens und Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Basedow sowie den anderen Direktoren des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht für die Aufnahme meiner Arbeit in die Schriftenreihe des Instituts. Herrn Priv.-Doz. Dr. habil. Harald Baum danke ich dafür, dass er seit den Anfängen meiner Arbeit stets ansprechbar für mich war.

Auch dem DAAD gebührt mein Dank. Dies nicht nur für die finanzielle Unterstützung, die mir die Recherchen in Japan erst ermöglicht hat. Auch die intensive persönliche Betreuung und die Teilnahme am 30-jährigen Jubiläum der DAAD-Außenstelle in Tokyo bleiben für mich unvergesslich.

Schließlich danke ich Herrn Misao Kondo und Herrn Akira Ashibe, die mich – jeder auf eine ganz besondere Art und Weise – bei der Erstellung meiner Arbeit sehr unterstützt haben. Meinen Eltern kann ich im Rahmen dieses Vorwortes kaum ausreichend danken für ihre fortwährende persönliche und finanzielle Unterstützung. Ihnen ist diese Arbeit in Liebe gewidmet.

Bonn, im Februar 2010

Verena Meckel



# Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Kapitel 1: Einleitung .....	1
§ 1 <i>Thema und Hintergrund der vorliegenden Dissertation</i> .....	1
§ 2 <i>Aufbau der Arbeit</i> .....	4
§ 3 <i>Hinweise</i> .....	5
§ 4 <i>Recht und Rechtsmentalität in Japan</i> .....	6
I.  Entwicklung der modernen japanischen Rechtsordnung .....	6
II.  Moderne japanische Rechtsmentalität und ihre traditionellen Elemente .....	10
III.  Schlussfolgerungen .....	12
§ 5 <i>Die japanische Gesellschaftsrechtsreform 2005/2006 im Überblick</i> .....	13
I.  Allgemeine Einleitung .....	14
II.  Abschaffung der GmbH und Einführung neuer Gesellschaftstypen .....	15
III.  Änderungen bei den bestehenden Formen der Handelsgesellschaften ..	17
IV.  Kurzes Fazit .....	22
§ 6 <i>Corporate Governance in Deutschland</i> .....	22
I.  Regelungen zur Corporate Governance .....	23
II.  Dualistisches Führungssystem .....	24
III.  Satzungsstrenge .....	25
IV.  Der Vorstand .....	26
V.  Der Aufsichtsrat .....	29
VI.  Die Hauptversammlung .....	33
VII.  Rechnungslegung .....	36

VIII. Abschlussprüfung.....	36
IX. Zusammenfassung.....	38
§ 7 Grundstrukturen der Corporate Governance in Japan .....	38
Kapitel 2: Leitung der Gesellschaft .....	41
§ 8 Die Direktoren und der Verwaltungsrat .....	41
I. Voraussetzungen für die Tätigkeit als Direktor .....	43
II. Pflichten der Direktoren und mögliche Interessenkollisionen.....	45
III. Geschäftsführung und Kontrolle .....	50
IV. Vertretungsbefugnis .....	52
V. Haftung der Direktoren und Haftungsbefreiungen .....	58
VI. Die Bestellung der Direktoren .....	70
VII. Amtszeit der Direktoren.....	72
VIII. Beendigung des Amtes als Direktor.....	73
IX. Vergütung der Direktoren .....	75
X. Der Verwaltungsrat .....	81
XI. Sitzungen des Verwaltungsrats und Beschlussfassung.....	87
XII. Einrichtung eines internen Kontrollsystems .....	89
XIII. Summa: Leitung der japanischen Aktiengesellschaft .....	96
Kapitel 3: Das Prüfungssystem in japanischen Aktiengesellschaften .....	97
§ 9 Der Rechnungslegungsberater.....	97
I. Rechte und Pflichten .....	98
II. Haftung und Haftungsbefreiung.....	99
III. Bestellung, Entlassung und Vergütung.....	100
IV. Abschließende Würdigung.....	100
§ 10 Die Prüfer und der Prüferat .....	101
I. Anforderungen an die Prüfer.....	102
II. Aufgaben der Prüfer.....	103
III. Haftung der Prüfer.....	106
IV. Bestellung der Prüfer.....	108
V. Amtszeit der Prüfer .....	110
VI. Beendigung des Amtes als Prüfer .....	110
VII. Vergütung der Prüfer.....	112

VIII. Notwendigkeit eines Prüferrats .....	113
IX. Zuständigkeiten des Prüferrats .....	115
X. Abschließende Betrachtung .....	116

§ 11 *Der Abschlussprüfer* .....118

I. Notwendigkeit von Abschlussprüfern .....	118
II. Voraussetzungen, die ein Abschlussprüfer erfüllen muss.....	118
III. Aufgaben der Abschlussprüfer.....	119
IV. Haftung der Abschlussprüfer .....	120
V. Bestellung der Abschlussprüfer .....	121
VI. Amtszeit der Abschlussprüfer .....	121
VII. Ende der Amtszeit als Abschlussprüfer .....	122
VIII. Vergütung der Abschlussprüfer .....	124
IX. Zusammenfassung.....	124

§ 12 *Summa: Das japanische Prüfungssystem*.....124

Kapitel 4: Aktienbesitz und Funktion der Hauptversammlung.....126

§ 13 *Aktionäre und Aktienbesitz in Japan* .....126

I. Die Aktionäre .....	127
II. Stellung der Aktionäre .....	128
III. Rechtsbehelfe der Aktionäre .....	131
IV. Summa: Die japanischen Aktionäre.....	138

§ 14 *Die Hauptversammlung* .....139

I. Ordentliche und außerordentliche Hauptversammlungen.....	139
II. Gesetzliche Befugnisse der Hauptversammlung.....	140
III. Einberufung der Hauptversammlung .....	143
IV. Durchführung der Hauptversammlung .....	147
V. Rechte der Minderheitsaktionäre bezüglich einer Hauptversammlung .....	151
VI. Kontrolleure und Prüfer einer Hauptversammlung.....	153
VII. Stimmrechte .....	154
VIII. Abstimmung durch Stellvertreter .....	156
IX. Uneinheitliche Stimmabgabe .....	157
X. Schriftliche und elektronische Abstimmung.....	157
XI. Beschlussfassung in einer Hauptversammlung.....	158
XII. Fehlerhafte Beschlüsse in einer Hauptversammlung .....	162
XIII. Funktionslosigkeit der Hauptversammlung .....	165

XIV. Eigene Teilnahme an einer Hauptversammlung .....	167
XV. Problematik der <i>Soukaiya</i> .....	170
XVI. Summa: Die japanische Hauptversammlung .....	172
Kapitel 5: Der neue Gesellschaftstyp .....	174
§ 15 <i>Gesellschaften mit Ausschüssen</i> .....	174
I. Organisationsstruktur .....	174
II. Die verschiedenen Ausschüsse .....	175
III. Die einzelnen Direktoren und der Verwaltungsrat.....	178
IV. Geschäftsführer in Gesellschaften mit Ausschussstruktur.....	181
V. Haftung.....	183
VI. Fazit.....	184
Kapitel 6: Unterschiede zwischen deutscher und japanischer Corporate Governance .....	186
§ 16 <i>Ein Systemvergleich</i> .....	186
I. „Amerikanisierung des Gesellschaftsrechts“ .....	186
II. Regelungen zur Corporate Governance .....	186
III. Dualistisches und monistisches Führungssystem .....	188
IV. Aspekte des Vorstands/Verwaltungsrats.....	190
V. Der Aufsichtsrat/Prüferrat.....	192
VI. Rechnungslegung und Abschlussprüfung .....	195
VII. Die Hauptversammlung und Satzungsfreiheit .....	196
VIII. Summa .....	197
§ 17 <i>Schlussfolgerungen</i> .....	197
Literaturverzeichnis .....	203
Verzeichnis japanischer Gesetze und Verordnungen .....	215
Sachregister .....	219

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Kapitel 1: Einleitung.....	1
§ 1 <i>Thema und Hintergrund der vorliegenden Dissertation</i> .....	1
§ 2 <i>Aufbau der Arbeit</i> .....	4
§ 3 <i>Hinweise</i> .....	5
§ 4 <i>Recht und Rechtsmentalität in Japan</i> .....	6
I. Entwicklung der modernen japanischen Rechtsordnung .....	6
1. Rechtssystem vor der Rezeption des westlichen Rechts .....	6
2. Rezeption und Akkulturation des westlichen Rechts .....	7
3. Theorien über die japanische Rechtsmentalität .....	9
a. Erste Ansicht.....	9
b. Zweite Ansicht.....	9
c. Dritte Ansicht.....	9
II. Moderne japanische Rechtsmentalität und ihre traditionellen Elemente.....	10
1. Das <i>Tatemaie-Honne</i> -Denkmuster .....	10
2. <i>Giri-Ninjou</i> (Dankespflicht und menschliche Gefühle) .....	11
3. Die Bedeutung der persönlichen Beziehungen.....	12
III. Schlussfolgerungen .....	12
§ 5 <i>Die japanische Gesellschaftsrechtsreform 2005/2006 im Überblick</i> .....	13
I. Allgemeine Einleitung .....	14
II. Abschaffung der GmbH und Einführung neuer Gesellschaftstypen.....	15
1. Wegfall der GmbH als Gesellschaftstypus.....	15
2. Limited Liability Company (LLC) .....	16
3. Limited Liability Partnership (LLP).....	17

III.	Änderungen bei den bestehenden Formen der Handelsgesellschaften ..	17
1.	Änderungen im Recht der Aktiengesellschaften .....	17
a.	Bedeutung der Aktiengesellschaften in Japan .....	18
b.	Deregulierung .....	19
c.	Monistisches und dualistisches System .....	19
d.	Zusammenfassung .....	21
2.	Änderungen und Besonderheiten im Recht der OHG und KG .....	22
IV.	Kurzes Fazit .....	22
§ 6	<i>Corporate Governance in Deutschland</i> .....	22
I.	Regelungen zur Corporate Governance .....	23
II.	Dualistisches Führungssystem .....	24
III.	Satzungsstrenge .....	25
IV.	Der Vorstand .....	26
1.	Unbeschränkte Zuständigkeit für die Leitung der Gesellschaft .....	26
2.	Unabhängigkeit.....	26
3.	Bestellung und Abberufung.....	27
4.	Amtszeit.....	27
5.	Eignung zum Vorstandsamt .....	27
a.	Gesetzliche Voraussetzungen .....	27
b.	Satzungsmäßige Voraussetzungen.....	27
c.	Persönliche Voraussetzungen .....	28
6.	Vergütung .....	28
V.	Der Aufsichtsrat .....	29
1.	Personalhoheit .....	29
2.	Überwachung.....	30
3.	Beratung .....	30
4.	Mitentscheidung .....	31
5.	Wahl, Abberufung und Amtszeit.....	32
6.	Bildung von Ausschüssen.....	32
7.	Vergütung .....	33
VI.	Die Hauptversammlung .....	33
VII.	Rechnungslegung .....	36
VIII.	Abschlussprüfung.....	36
IX.	Zusammenfassung.....	38
§ 7	<i>Grundstrukturen der Corporate Governance in Japan</i> .....	38

Kapitel 2: Leitung der Gesellschaft .....	41
§ 8 <i>Die Direktoren und der Verwaltungsrat</i> .....	41
I. Voraussetzungen für die Tätigkeit als Direktor .....	43
1. Gesetzliche Anforderungen .....	43
2. Satzungsmäßige Bestimmungen.....	43
3. Weitere Voraussetzungen .....	44
4. Ämterinkompatibilität .....	44
II. Pflichten der Direktoren und mögliche Interessenkollisionen .....	45
1. Handlungspflichten der Direktoren .....	45
a. Pflicht zu ordnungsgemäßer Geschäftsführung.....	45
b. Kontrollpflicht .....	47
2. Beschränkung der Tätigkeit der Direktoren bei Interessenkollisionen .....	47
a. Konkurrierende Geschäftstätigkeit .....	47
b. Eigengeschäfte mit der Gesellschaft.....	48
c. Ersatzvertreter für Rechtsstreitigkeiten .....	49
3. Zwischenergebnis .....	49
III. Geschäftsführung und Kontrolle .....	50
1. Geschäftsführung.....	50
a. Gesellschaften mit Verwaltungsrat.....	50
b. Gesellschaften ohne Verwaltungsrat .....	50
2. Kontrolle.....	51
a. Versammlung der Direktoren .....	51
aa. Gesellschaften mit Verwaltungsrat .....	51
bb. Gesellschaften ohne Verwaltungsrat.....	51
b. Überprüfung.....	52
aa. Gesellschaften mit Verwaltungsrat .....	52
bb. Gesellschaften ohne Verwaltungsrat.....	52
3. Fazit: Doppelfunktion des japanischen Verwaltungsrats .....	52
IV. Vertretungsbefugnis .....	52
1. Auswirkungen der Gesellschaftsstruktur auf die Vertretungsbefugnis .....	53
a. Gesellschaften mit Verwaltungsrat.....	53
b. Gesellschaften ohne Verwaltungsrat .....	53
2. Bestellung vertretungsberechtigter Direktoren.....	54
a. Gesellschaften mit Verwaltungsrat.....	54
b. Gesellschaften ohne Verwaltungsrat .....	54
3. Eintragung der Bestellung zum vertretungsberechtigten Direktor ..	54
4. Beendigung des Amtes als vertretungsberechtigter Direktor.....	54
5. Kompetenzen als vertretungsberechtigte Direktoren .....	55

6.	Scheinbar vertretungsberechtigte Direktoren .....	56
V.	Haftung der Direktoren und Haftungsbefreiungen .....	58
1.	Verantwortlichkeit gegenüber der Gesellschaft für Pflichtverletzungen .....	58
a.	Allgemeine Haftung.....	58
aa.	Haftungsvoraussetzungen .....	58
bb.	Nomura-Fall .....	59
cc.	Daiwa-Bank.....	60
dd.	Besonderheit der verschuldensunabhängigen Haftung .....	61
b.	Haftung aufgrund besonderer Vorschriften .....	61
aa.	Unrechtmäßige Vermögensverfügungen .....	62
bb.	Unrechtmäßige Gewinnverteilungen .....	62
cc.	Rückkauf von Aktien .....	62
dd.	Finanzielle Defizite .....	63
2.	Verantwortlichkeit gegenüber Dritten .....	63
3.	Haftungsbefreiungen .....	65
a.	Vollständige Haftungsbefreiung .....	65
b.	Teilweise Haftungsbefreiungen .....	65
c.	Besondere Haftungsbefreiungsgründe.....	70
VI.	Die Bestellung der Direktoren .....	70
1.	Grundsätzliche Art der Bestellung .....	70
2.	Ausnahmen.....	71
3.	Eintragung .....	72
4.	Anzahl der Mitglieder.....	72
VII.	Amtszeit der Direktoren .....	72
VIII.	Beendigung des Amtes als Direktor.....	73
1.	Beendigungsgründe .....	73
2.	Amtsniederlegung.....	73
3.	Abberufung.....	73
4.	Klage auf Abberufung .....	74
5.	Stellenvakanzen.....	74
6.	Eintragung der Beendigung des Amtes als Direktor .....	75
7.	Schadensersatz im Zusammenhang mit der Abberufung .....	75
IX.	Vergütung der Direktoren .....	75
1.	Beschluss der Hauptversammlung .....	75
2.	Vergütungsanspruch.....	78
3.	Vergütung durch die Muttergesellschaft .....	79
4.	Zahlung im Fall des Ausscheidens – Sondervergütung .....	79
5.	Bonuszahlungen .....	81
X.	Der Verwaltungsrat .....	81
1.	Verfügung über wesentliche Vermögensgegenstände.....	82
2.	Darlehensaufnahme in „erheblicher“ Höhe.....	82

3. Bestellung und Entlassung wichtiger Personen.....	83
4. Strukturelle Veränderungen der Gesellschaft.....	83
5. Entscheidung wichtiger Angelegenheiten .....	83
6. Einrichtung eines internen Kontrollsystems.....	83
7. Haftungsbefreiungen einzelner Gesellschaftsorgane .....	83
8. Übertragung nur begrenzt übertragungsfähiger Aktien.....	84
9. Rückkauf eigener Aktien .....	84
10. Zuteilung der Aktien an die Aktionäre .....	84
11. Aktienaussgabe .....	84
12. Anspruch auf Erwerb neuer Aktien .....	84
13. Konkurrierende Geschäftstätigkeit und Eigengeschäfte mit der Gesellschaft .....	85
14. Genehmigung finanzieller Dokumente.....	85
15. Festlegung der (Überschuss-)Dividende .....	85
16. Zwischenausschüttungen .....	85
17. Sonstige Angelegenheiten, die in der Satzung festgeschrieben sind .....	85
18. System der „besonderen Direktoren“ .....	86
19. Zusammenfassung der ausschließlichen Zuständigkeiten.....	86
XI. Sitzungen des Verwaltungsrats und Beschlussfassung .....	87
XII. Einrichtung eines internen Kontrollsystems .....	89
XIII. Summa: Leitung der japanischen Aktiengesellschaft .....	96

### Kapitel 3: Das Prüfungssystem in japanischen Aktiengesellschaften .....97

§ 9 <i>Der Rechnungslegungsberater</i> .....	97
I. Rechte und Pflichten .....	98
II. Haftung und Haftungsbefreiung.....	99
III. Bestellung, Entlassung und Vergütung .....	100
IV. Abschließende Würdigung.....	100
§ 10 <i>Die Prüfer und der Prüferat</i> .....	101
I. Anforderungen an die Prüfer.....	102
1. Gesetzliche Voraussetzungen, die ein Prüfer erfüllen muss .....	102
2. Satzungsmäßige Ausschlusskriterien .....	102
3. Ämterinkompatibilität .....	102
4. Weitere Aspekte .....	103
II. Aufgaben der Prüfer .....	103

1.	Überprüfungsrechte und anschließender Prüfungsbericht.....	103
2.	Berichterstattung gegenüber dem Verwaltungsrat .....	104
3.	Teilnahme an den Sitzungen des Verwaltungsrats.....	104
4.	Einberufung einer Versammlung des Verwaltungsrats.....	105
5.	Berichtspflicht gegenüber der Hauptversammlung.....	105
6.	Unterlassungsanspruch in Bezug auf rechtswidriges Verhalten ...	106
7.	Vertretung der Gesellschaft.....	106
III.	Haftung der Prüfer.....	106
1.	Haftung gegenüber der Gesellschaft .....	106
2.	Haftung gegenüber Dritten .....	107
IV.	Bestellung der Prüfer.....	108
1.	Beschluss der Hauptversammlung .....	108
2.	Zustimmung der übrigen Prüfer .....	108
3.	Anzahl der Prüfer .....	109
4.	Stellvertretende Prüfer.....	109
5.	Eintragung der Bestellung eines Prüfers .....	110
V.	Amtszeit der Prüfer .....	110
VI.	Beendigung des Amtes als Prüfer .....	110
1.	Beendigungsgründe .....	110
2.	Entlassung eines Prüfers.....	110
3.	Klage auf Abberufung eines Prüfers .....	111
4.	Veränderung der Governance-Struktur .....	111
5.	Stellenvakanzen.....	111
6.	Stellungnahme bezüglich Entlassung oder Amtsniederlegung .....	112
7.	Eintragung der Beendigung des Amtes als Prüfer.....	112
VII.	Vergütung der Prüfer.....	112
VIII.	Notwendigkeit eines Prüferrats .....	113
IX.	Zuständigkeiten des Prüferrats.....	115
X.	Abschließende Betrachtung .....	116
	<i>§ 11 Der Abschlussprüfer .....</i>	<i>118</i>
I.	Notwendigkeit von Abschlussprüfern.....	118
II.	Voraussetzungen, die ein Abschlussprüfer erfüllen muss.....	118
III.	Aufgaben der Abschlussprüfer.....	119
IV.	Haftung der Abschlussprüfer .....	120
V.	Bestellung der Abschlussprüfer .....	121
VI.	Amtszeit der Abschlussprüfer.....	121
VII.	Ende der Amtszeit als Abschlussprüfer .....	122
VIII.	Vergütung der Abschlussprüfer .....	124
IX.	Zusammenfassung.....	124

§ 12 <i>Summa: Das japanische Prüfungssystem</i> .....	124
Kapitel 4: Aktienbesitz und Funktion der Hauptversammlung .....	126
§ 13 <i>Aktionäre und Aktienbesitz in Japan</i> .....	126
I. Die Aktionäre .....	127
II. Stellung der Aktionäre .....	128
III. Rechtsbehelfe der Aktionäre .....	131
1. Klagebefugnis.....	131
2. Vorgehensweise.....	132
3. Relevanz der Aktionärsklagen in Japan .....	133
4. Missbrauchsgefahr.....	134
5. Zwischenergebnis .....	138
IV. Summa: Die japanischen Aktionäre.....	138
§ 14 <i>Die Hauptversammlung</i> .....	139
I. Ordentliche und außerordentliche Hauptversammlungen.....	139
II. Gesetzliche Befugnisse der Hauptversammlung.....	140
1. Grundlegende Änderungen.....	141
2. Gesellschaftsfinanzen und Haftungsfragen .....	142
3. Ernennung, Entlassung und Vergütungsfestlegung.....	143
III. Einberufung der Hauptversammlung .....	143
1. Einberufungsverfahren – Einberufung durch das Management ...	144
2. Bestimmungen für die Einberufung .....	144
3. Einberufungsnachricht.....	145
4. Ausnahmen vom generellen Einberufungsverfahren .....	146
IV. Durchführung der Hauptversammlung .....	147
1. Vorsitzender der Hauptversammlung.....	147
2. Verfahrensablauf .....	147
3. Erläuterungen durch die Direktoren .....	148
4. Anträge .....	148
5. Abstimmung in der Hauptversammlung .....	149
6. Angelegenheiten im Nachgang zur Versammlung.....	149
a. Versammlungsprotokoll .....	149
b. Aufbewahrung der Protokolle.....	150
c. Einsicht in die Protokolle.....	150
d. Veröffentlichung der Bilanz .....	150

V.	Rechte der Minderheitsaktionäre bezüglich einer Hauptversammlung .....	151
	1. Das Recht, eine Hauptversammlung einzuberufen .....	151
	2. Tagesordnung der Hauptversammlung .....	151
	3. Antragsrechte .....	152
VI.	Kontrolleure und Prüfer einer Hauptversammlung .....	153
	1. Kontrolleure der Hauptversammlung .....	153
	2. Versammlungs-Prüfer .....	153
VII.	Stimmrechte .....	154
	1. Beschränkte Stimmrechte .....	154
	2. Gesellschaftseigene Aktien .....	155
	3. Über-Kreuz-Halten von Aktien .....	155
	4. Einheitsaktien .....	155
	5. Aktien, die nach dem Stichtag erworben werden .....	156
VIII.	Abstimmung durch Stellvertreter .....	156
IX.	Uneinheitliche Stimmabgabe .....	157
X.	Schriftliche und elektronische Abstimmung .....	157
XI.	Beschlussfassung in einer Hauptversammlung .....	158
	1. Einfache Mehrheit .....	159
	2. Qualifizierte Mehrheiten .....	159
	3. Schriftliche Beschlüsse .....	161
XII.	Fehlerhafte Beschlüsse in einer Hauptversammlung .....	162
	1. Verfahrensrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit fehlerhaften Beschlüssen .....	162
	2. Anfechtungsklage .....	163
	3. Anderweitige Klagemöglichkeiten .....	164
	a. Nichtigkeits-Feststellungsklage .....	164
	b. Klage auf Feststellung des Nichtbestehens eines Beschlusses .....	165
	c. Klagebefugnis und Rechtskraft .....	165
XIII.	Funktionslosigkeit der Hauptversammlung .....	165
XIV.	Eigene Teilnahme an einer Hauptversammlung .....	167
XV.	Problematik der <i>Soukaiya</i> .....	170
XVI.	Summa: Die japanische Hauptversammlung .....	172
Kapitel 5: Der neue Gesellschaftstyp .....		174
§ 15 <i>Gesellschaften mit Ausschüssen</i> .....		174
I.	Organisationsstruktur .....	174
II.	Die verschiedenen Ausschüsse .....	175

1.	Ernennungsausschuss .....	175
2.	Prüfungsausschuss .....	175
3.	Vergütungsausschuss.....	177
4.	Verhältnis zwischen Ausschüssen und ihren Mitgliedern.....	177
III.	Die einzelnen Direktoren und der Verwaltungsrat.....	178
1.	Rechte und Pflichten.....	178
2.	Ernennung und Entlassung der Direktoren.....	180
IV.	Geschäftsführer in Gesellschaften mit Ausschussstruktur.....	181
1.	Rechte und Pflichten der Geschäftsführer .....	181
2.	Vertretungsberechtigte Geschäftsführer .....	182
3.	Ernennung und Entlassung der Geschäftsführer .....	183
V.	Haftung.....	183
1.	Haftung gegenüber der Gesellschaft .....	183
2.	Haftung gegenüber Dritten .....	184
VI.	Fazit.....	184

## Kapitel 6: Unterschiede zwischen deutscher und japanischer Corporate Governance .....186

§ 16	Ein Systemvergleich .....	186
I.	„Amerikanisierung des Gesellschaftsrechts“ .....	186
II.	Regelungen zur Corporate Governance .....	186
III.	Dualistisches und monistisches Führungssystem .....	188
IV.	Aspekte des Vorstands/Verwaltungsrats.....	190
1.	Leitung der Gesellschaft.....	190
2.	Weisungsfreiheit/Unabhängigkeit .....	190
3.	Wahl, Abberufung und Amtszeit.....	191
4.	Eignung zum Vorstandsamt/Mitglied des Verwaltungsrats .....	191
a.	Gesetzliche Anforderungen .....	191
b.	Satzungsmäßige Bestimmungen.....	191
c.	Weitere Voraussetzungen .....	191
d.	Ämterinkompatibilität.....	192
5.	Vergütung .....	192
V.	Der Aufsichtsrat/Prüferat.....	192
1.	Personalhoheit .....	192
2.	Überwachung.....	193
3.	Beratung .....	193
4.	Mitentscheidung .....	193
5.	Wahl, Abberufung und Amtszeit.....	194
6.	Bildung von Ausschüssen.....	194

7. Vergütung .....	195
VI. Rechnungslegung und Abschlussprüfung .....	195
VII. Die Hauptversammlung und Satzungsfreiheit .....	196
VIII. Summa .....	197
§ 17 <i>Schlussfolgerungen</i> .....	197
Literaturverzeichnis .....	203
Verzeichnis japanischer Gesetze und Verordnungen .....	215
Sachregister .....	219

## Abkürzungsverzeichnis

a.E.	am Ende
a.F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft (Japan und Deutschland)
AktG	Aktiengesetz
Aufl.	Auflage
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
Bsp.	Beispiel
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CEO	Chief Executive Officer
d.h.	das heißt
DAX	Deutscher Aktienindex
DG	Distriktgericht (Japan) 地方裁判所
DPR	Deutsche Prüfungsstelle für Rechnungslegung
dt.	deutsch
e.V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
f./ff.	folgende
FHG	Finanzinstrumentehandelsgesetz (Japan)
GesG	Gesellschaftsgesetz (Japan)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Japan und Deutschland)
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Japan und Deutschland)
GroßKomm	Großkommentar zum Aktiengesetz
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
Hanji	Hanrei Jihô (japanische Zeitschrift) 判例時報
Hanta	Hanrei Taimuzu (japanische Zeitschrift) 判例タイムズ
HG	Handelsgesetz (Japan)
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
i.d.F.	in der Fassung
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit

JETRO	Japan External Trade Organization
Juri	Jurist (japanische Zeitschrift)
Kamin	Kakyûsaibansho Minjihanreishû [Urteilssammlung der unteren japanischen Gerichte in Zivilsachen] 下級裁判所民事判例集
Keishû	Saikôsaibansho Keijihanreishû [Urteilssammlung des OGH Japan in Strafsachen] 最高裁判所刑事判例集
KG	Kommanditgesellschaft (Japan und Deutschland)
Kinhan	Kinyû Shôjihanrei (japanische Zeitschrift) 金融商事判例
Kodex	Deutscher Corporate Governance Kodex
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KurzKomm	Kurzkommmentar zum Aktiengesetz
LG	Landgericht
LLC	Limited Liability Company (Japan und USA)
LLP	Limited Liability Partnership (Japan)
Minshû	Saikôsaibansho Minjihanreishû [Urteilssammlung des OGH Japan in Zivilsachen] 最高裁判所民事判例集
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MünchKomm	Münchener Kommentar zum Aktiengesetz
n.F.	neue Fassung
Nippon Keidanren	Nippon Keizai Dantai Rengôkai (japanischer Wirtschaftsverband) 日本経済団体連合会
Nr.	Nummer
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
OG	Obergericht (Japan) 高等裁判所
OGH	Oberster Gerichtshof Japan (Japan) 最高裁判所
OHG	Offene Handelsgesellschaft (Japan)
OLG	Oberlandesgericht
Rn.	Randnummer
S.	Seite
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
sog.	so genannt
StrafG	Strafgesetzbuch (Japan)
u.a.	und andere
Übers.	Übersetzung
UmwG	Umwandlungsgesetz
US	United States
USA	United States of America
vgl.	vergleiche
WHG	Wertpapierhandelsgesetz (Japan) (mittlerweile umbenannt in FHG)
WirtschaftsprüferG	Wirtschaftsprüfergesetz (Japan)
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
z.B.	zum Beispiel
ZG	Zivilgesetz (Japan)
ZPO	Zivilprozessordnung (Japan und Deutschland)

## Kapitel 1

### Einleitung

#### § 1: Thema und Hintergrund der vorliegenden Dissertation

Das Thema dieser Dissertation lautet „Die Corporate Governance im neuen japanischen Gesellschaftsrecht unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben von Verwaltungs- und Prüferat“. Unter dem Begriff „Corporate Governance“ ist dabei – vereinfacht ausgedrückt – gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung zu verstehen.<sup>1</sup>

Nachdem die Corporate Governance deutscher Aktiengesellschaften von Gesetzgeber und Literatur lange Zeit nur beiläufig behandelt wurde, ist sie mit der Internationalisierung der Märkte und einigen spektakulären Unternehmenskrisen in jüngerer Zeit zu einem der wichtigsten Themen im Gesellschaftsrecht geworden. Im Mittelpunkt der Kritik stehen dabei der Aufsichtsrat, dem schwerwiegende Mängel bei der Kontrolle der Geschäftsführung vorgeworfen werden, sowie die schwache Rolle der Aktionäre in deutschen Gesellschaften.

Im Rahmen der Corporate Governance-Reform in Deutschland hat die Einführung des deutschen Corporate Governance-Kodex, einer in Deutschland absolut neuen Form des Zusammenspiels von Gesetzgebung und Eigenverantwortung der Unternehmen, für Aufsehen gesorgt. Erklärtes Ziel des Kodex ist es, das deutsche Corporate Governance-System transparenter zu machen und so das Vertrauen der nationalen und internationalen Anleger, der Kunden, Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Leitung sowie die Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften zu fördern.

---

<sup>1</sup> Vgl. z.B. *H. Hirte*, Corporate Governance und Reform des Gesellschaftsrechts in Deutschland und Europa, *Zeitschrift für japanisches Recht*, Nr. 16 (2003) 143 ff. (144); *T. Baums*, Corporate Governance – Aktuelle Entwicklungen (Trier 2002) 3; *M. Kort*, Standardization of Company Law in Germany, other EU Member States and Turkey by Corporate Governance Rules, *European Company and Financial Law Review* 2008, 379 ff. (380 f.); deutlich ausführlicher z.B.: *S. Sick*, Corporate Governance in Deutschland und Großbritannien, Ein Kodex- und Systemvergleich (Baden-Baden 2008) 25 ff.

Doch wie sieht die Corporate Governance-Struktur in Japan – einer der führenden Industrienationen der Welt – aus? Da die Beantwortung dieser Frage unmittelbar mit den grundlegenden Veränderungen im japanischen Gesellschaftsrecht zusammenhängt, soll zunächst ein ganz kurzer Überblick über ebendiese Änderungen folgen.

Die Einführung des neuen japanischen Gesellschaftsgesetzes (nachfolgend: GesG)<sup>2</sup> zum 1. Mai 2006 bildet den Höhepunkt und zugleich den (zumindest) vorläufigen Abschluss einer umfassenden Modernisierung des japanischen Rechts. Während dieses sich ursprünglich, d.h. vor allen Dingen in der *Meiji*-Zeit von 1868–1912, mit der Japans Aufbruch in die Moderne begann, sehr stark am deutschen Recht orientiert hatte, brach mit der Kapitulation Japans im Zweiten Weltkrieg die japanische Wirtschaft zusammen. Die Beziehung Japans zu den USA in der Nachkriegszeit führte zur „Amerikanisierung“ in Wirtschaft und Gesellschaft, wodurch auch das Gesellschaftsrecht sehr stark beeinflusst wurde.<sup>3</sup>

Mit Ausnahme der in einem Sondergesetz geregelten Personengesellschaft mit beschränkter Haftung (nachfolgend: LLP)<sup>4</sup> sind die Vorschriften über alle anderen Gesellschaftsformen in einem eigenständigen neuen Gesetz, dem GesG, zusammengefasst, das von dem bisherigen Handelsgesetz (nachfolgend: HG)<sup>5</sup> getrennt und verselbstständigt wurde.<sup>6</sup>

Das neue japanische GesG etabliert die Aktiengesellschaft (*kaishiki kaisha*) als zentrale Rechtsfigur für Unternehmen und unterstreicht damit deren schon seit jeher hohe praktische Bedeutung. Aktiengesellschaften nach dem neuen GesG bieten durch die Abschaffung des Mindestkapitalisierungsgebotes und die reduzierten Anforderungen an die Besetzung von Verwaltungs- und Prüferat eine noch genauer zu untersuchende Vielzahl von bisher nicht bekannten Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Corporate Governance. Gleichzeitig wurde in Japan mit der Einführung des GesG die GmbH (*yûgen kaisha*) als Rechtsform aufgrund ihrer nur untergeordneten Rolle in der Praxis abgeschafft.<sup>7</sup>

---

<sup>2</sup> Kaisha-hô, Gesetz Nr. 86/2005.

<sup>3</sup> Vgl. zur Entwicklung des japanischen Handels- und Gesellschaftsrechts: *H. Aoki*, Revisions of Corporate Law, Zeitschrift für japanisches Recht, Nr. 11 (2001) 97 ff.

<sup>4</sup> Yûgen sekinin jigyô kumiai keiyaku ni kan suru hôritsu, Gesetz Nr. 40/2005.

<sup>5</sup> Shô-hô, Gesetz Nr. 48/1899; dt. Übers.: *O. Kliesow/U. Eisele/M. Bälz*, Das japanische Handelsgesetz – einschließlich des Gesetzes über die Ausnahmen von den Vorschriften des Handelsgesetzes über die Rechnungsprüfung etc. der Aktiengesellschaft (Herausgegeben von Baumgärtel, Gottfried/Hanau, Peter/Klingmüller, Ernst/Meissner, Boris/Oehler, Dietrich/Prütting, Hanns) (Köln/Berlin/Bonn/München 2002).

<sup>6</sup> Vgl. *T. Witty*, Das neue Gesellschaftsrecht in Japan, Zeitschrift für japanisches Recht, Nr. 23 (2007) 185 ff. (185).

<sup>7</sup> Vgl. *Witty*, Das neue Gesellschaftsrecht in Japan, 185.